

# When the going gets tough ...



*Robust und hart im Nehmen: Unterbodenschutzplatte und Scheinwerferschutz machen den XT zusammen mit dem Stoßfänger, der einen Überstand von 150 mm aufweist, fit für raue Umgebungen.*

**... wenn es also richtig hart und schwierig im Einsatz wird, dann ist das ein Fall für den extra toughen „XT“: Scantias robuste Neuheit für den Bau.**

Anfang September präsentierte Scania unter der Bezeichnung XT (für Extra Tough/ Extra Stark) seine neuen Lkw für den Bau und setzte damit die Einführung seiner neuen Lkw-Generation in einem weiteren Segment fort, nachdem im letzten Jahr bereits die Fahrzeuge für den Fernverkehr vorgestellt wurden.

Passend zum Thema fand am 4. September 2017 die offizielle Einführung des neuen XT – wenn auch nicht unter erschwerten, so aber doch zumindest unter recht ungemütlichen Bedingungen – statt. Es regnete in einer Tour und im ausgestrahlten Webcast, in dem die Vorstellung im Internet live übertragen wurde, prasselte der

Regen derart beharrlich nieder, dass er auf der Tonspur deutlich zu hören war.

Das Wetter ließ für die zwei Tage später stattfindende Fahrvorstellung auf ein ordentlich durchgeweichtes offroad-Gelände hoffen. Doch Wind und Sonne – ja, auch letztere gibt's in Schweden – hatten das Terrain des ohnehin nicht allzu kniffligen

Parcours zwischenzeitlich deutlich gezähmt, sodass sich beispielsweise der mit vollautomatisiertem Allisongetriebe ausgestattete P 410 B6x6HZ mit seinen 26 t Gesamtgewicht gänzlich ohne Einsatz von Differentialsperren durch das Gelände steuern ließ. Schön ausprobieren ließ sich sowohl im Gelände als auch auf der asphaltierten Test-



*Der Stoßfänger ermöglicht je nach Reifen- und Fahrstellkonfiguration einen Böschungswinkel von etwa 25°. Eine 40 t-Abschleppvorrichtung hilft, falls es doch irgendwo mal klemmt.*

strecke die mit Einführung der elektronischen Feststellbremse verbesserte Berganfahrhilfe. Sie ermöglicht ein noch stressfreieres Anfahren am Hang, weil es keine Zeitbegrenzung mehr gibt, nachdem der Fuß vom Bremspedal genommen wurde. Bergab, unter anderem auf 17 %-Scho-

der verstärkt in den Fokus rückt. Es soll dem Fahrer ermöglichen, jederzeit aktiv die volle Kontrolle über seinen Lkw in der Hand, respektive unterm Fuß, zu haben. Das Kupplungspedal kann eingesetzt werden, muss aber nicht. Bei der Tour mit dem mit Holz beladenen R 580 B6x4HA durch

*Ein Ausstattungsmerkmal der neuen Scania Opticruise-Version ist das optional erhältliche Kupplungspedal.*

tergefälle, leistete auch der Retarder überzeugende Arbeit.

Ein Ausstattungsmerkmal der neuen, ebenfalls überzeugenden, Scania Opticruise-Version ist das optional erhältliche Kupplungspedal. Viele der insgesamt 24 Testfahrzeuge, mit denen es teils auch über öffentliche Straßen ging, zeigten dieses Feature, das wohl insbesondere aufgrund von Kundennachfragen auch aus dem Bereich Holztransport wie-

den Gelände-parcours bestand dafür auf jeden Fall kein Bedarf.

Doch mag sein, dass so mancher Fahrer diese Wahlfreiheit in gewissen Situationen sehr zu schätzen weiß. Überhaupt schreibt Scania beim XT das Thema Wahlfreiheit groß. Denn das modulare System, das mit allen Motor- und Fahrerhausvarianten kombiniert werden kann, bietet laut Hersteller über die Bauanwendung hinaus viel



*Das XT-Exterieur-Paket umfasst besonders robuste Rückspiegel, eine äußere Sonnenblende und zusätzliche, versenkte Dachleuchten. Erhältlich ist auch ein Interieur-Paket, das unter anderem Sitze in spezieller XT-Ausführung bietet. Zudem erlaubt es die Erweiterung der Instrumententafel um Schalter zur Steuerung von Ausrüstung und Aufbau.*

**BROSHUIS**  
HOLLAND

**BROSHUIS**

# Die Lösung für extreme Flügel

Der vierfach ausziehbare Telesattel



## QUATRO FLÜGELAUFLIEGER

- Turbinenblätter bis 67 Meter
- Einzigartiges Hubsystem
- 60° Lenkeinschlag
- Hals mit hydraulischer Hebevorrichtung
- Pendelachsen



67 METER



600 MM HUB



25 TON NUTZLAST



60° LENKEINSCHLAG



Dank seitlich integrierter Trittstufe (rechts vom Türgriff) kann der Fahrer eines XT-Kippers einen Blick auf den Kipper werfen.

Potenzial für maßgeschneiderte Lösungen.

„Bei uns bestimmen die Kunden selbst, was sie als große Herausforderung ansehen und welche Funktionen sie benötigen“, so Anders Lampinen, Product Director, Construction. „Der springende Punkt ist, dass der Kunde die Entscheidung trifft und nicht wir bei Scania.“

Dabei hat man eben nicht nur die Bau- und Baustoffbran-

### Neu angeboten wird die 2 x 33 mm Parabelfederung für die 9 t Vorderachse.

che sowie die Forstwirtschaft im Blick, sondern denkt auch an jene Kunden, die Kommalfahrzeuge oder Fahrzeuge mit Pritschen- und Kranaufbau betreiben.

Um den Aufbauerstellern die Arbeit zu erleichtern, wurden

bereits diverse Optimierungen vorgenommen, wie die frei nutzbare Lochreihe am Rahmen, die hinteren Stoßdämpfer und doppelte Vorderachsen ohne Überstand am Rahmen. Außerdem entfielen mit der Einführung der elektrisch gelenkten Nachlauf-

achse im Herbst 2016 wuchtige Hydraulikleitungen. Jetzt hat Scania auch Leitungsführungen und Auslässe für Elektrik und Luft vorbereitet, um Aufbauarbeiten noch stärker zu vereinfachen. Hierzu trägt auch das jetzt erhältliche vertikale Auspuffrohr bei, das in zwei verschiedenen Positionen hinter dem Fahrerhaus montiert werden kann.

Je nachdem, unter welchen Bedingungen die Fahrzeuge zum Einsatz kommen, kann der Kunde aus verschiedenen Federungsoptionen wählen. Neu angeboten wird die 2 x 33 mm Parabelfederung für die 9 t Vorderachse.

Für Stabilität auf der Straße und im Gelände, sorgt bei Fahrzeugen mit Doppelachse ein neu entwickelter Stabilisator für die zweite Achse. Bei hohen Schwerpunkten und insbesondere beim Abkippen, was ja oft genug auf unebenem Untergrund erledigt werden muss, ist so für mehr Sicherheit gesorgt.

Neu ist auch, dass sich bei 3-achsigen Fahrzeugen EBS jetzt mit Trommelbremsen kombinieren lässt. Zudem können 26 t-Achsaggregate mit Nabenvorgelege nun mit Scheibenbremsen kombiniert werden.



Neben dem Bau ein typisches Einsatzfeld für den XT: Holztransporte, die bekanntermaßen überaus anspruchsvoll sein können.



104 t Gesamtgewicht, 28,5 m Länge: mit dem Schwertransport auf die Teststrecke. Kein Problem für Scantias Schwerlastzugmaschine S 730 A8x4 /4 NB. STM-Bild

Kombiniere, kombiniere lautet das Motto auch bei der Auswahl der Fahrerhäuser. Die im letzten Jahr eingeführten R- und S-Fahrerhäuser stehen für den XT ebenso zur Verfügung wie das im Juni vorgestellte G-Fahrerhaus und das jetzt präsentierte P-Fahrerhaus. Hier kann der Kunde wählen zwischen kurzer,

mittellanger oder langer Ausführung sowie drei unterschiedlichen Dachhöhen.

Somit lässt sich das Fahrerhaus sowohl an die Bedürfnisse des Fahrers wie auch an die Erfordernisse eines etwaigen Aufbaus bestens anpassen.

Um optimal auf die unterschiedlichsten Einsätze vorbe-

reitet zu sein, bedarf es natürlich auch der passenden Motorisierung. Auch hier stehen verschiedene Optionen zur Wahl: 9 l-Motoren mit 280, 320 und 360 PS, 13 l-Motoren mit 370, 410, 450 und 500 PS sowie die erst im Juni dieses Jahres vorgestellten neuen 16 l-V8-Motoren mit 520, 580, 650 und 730 PS.

Wie bei den 9 und 13 l-Aggregaten setzt Scania auch bei den neuen und etwa 80 kg leichteren V8-Motoren allein auf SCR und verzichtet, außer beim Spitzenmodell mit 730 PS, auf die Abgasrückführung. **STM**



## POWER IN PERFEKTER PRÄZISION

Einen panther ruft keiner zurück. Weil man ihn auch nach 500.000 Kilometern nicht zurückrufen muss. Power. Präzision. Perfektion: einfach panther.

